

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Fra Diavolo**

**Auber, Daniel-François-Esprit**

**Leipzig, [ca. 1900]**

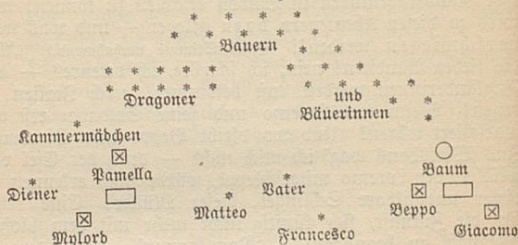
13. Chor

[urn:nbn:de:bsz:31-81671](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-81671)

## Zweiter Auftritt.

Mylord, Pamela, Matteo, Francesco, Dessen Vater, Beppo, Giacomo, Dragoner, Kammermädchen, Diener, Aufwärter, Bauern, Bäuerinnen.

## Stellung.



## Fr. 13. Chor.

Chor. Tanzet dem Frühling fröhlich entgegen,  
 Seht auf den Wegen bunte Blumen für uns blühen!  
 Pflücket die Blüte, schmücket die Hütte,  
 Und singt ein heiter Lied dem Mai!  
 Versammelt euch in Reihn,  
 Laßt heut' uns glücklich sein!

Junge Bäuerinnen (schmücken die Kapelle links oben mit Kränzen und Blumen).

Giacomo (halblaut zu Beppo). Famili' Kerl, bist du da?  
 Beppo (ebenso).

Ein Stübchen auszurufen, ist doch wohl nicht zu viel!  
 Giacomo (ebenso).

Der Hauptmann wartet sicher um diese Zeit,  
 Das ganze Dorf versammelt sich zu Tanz und Spiel!

Beppo (ebenso).

Nun freilich, man feiert ja das Pfingstfest heut'!  
 Doch sieh, du hast ja nicht einmal ein Zweiglein auf  
 dem Hut!

Soll dein Spott uns hier Unglück sein?

Giacomo (ebenso). Bewahr'! ich bin ein gottesfürchtig Blut,  
Und ich bete wahrlich nicht zum Schein!

Chor. Tanzet dem Frühling fröhlich entgegen!  
Seht auf den Wegen bunte Blumen für uns blühn!  
Pflücket die Blüte, schmücket die Hütte  
Und singt ein heiter Lied dem Mai!  
Versammelt euch in Reihn,  
Laßt heut uns glücklich sein!

Matteo (zu Francesco).

Ein schöner Tag blickt auf uns nieder,  
Kündet Glück dir bei dem Bunde,  
Doch eh' erküen Sang und Lieder,  
Gedenke dieser Stunde.  
Zur heil'gen Jungfrau laß' uns flehn!  
Ihr gelte unser herzliches und frommes Gebet.

Die Dragoner (wenden sich gegen die Kapelle links hinten).

Die Bauern und Bäuerinnen, Matteo, Francesco, Francescos  
Vater, Beppo, Giacomo (wenden sich ebenso mit dem Gesicht gegen  
die Kapelle links hinten, knien und beten).

Chor. Du Heil'ge wirst uns gnädig sein,  
Erhöre unsre fromme Bitte,  
Beschütze unsre kleine Hütte  
Und lasse unsern Fleiß gedeihn.

Matteo. Das Kind, das mich erfreut,  
Des Vaters Lieb' erhalt.

Männer. Gutes Jahr schenk' uns heut,  
Mädchen (leise und verschämt).

Einen Mann gieb uns bald!

Chor. Du Heil'ge wirst uns gnädig sein,  
Erhöre unsre fromme Bitte,  
Beschütze unsre kleine Hütte  
Und lasse unsern Fleiß gedeihn!

Die jungen Bäuerinnen (kommen von der Kapelle herab).

Die Anieenden (erheben sich).



**Matteo** (ladet die Anwesenden mit einer Bewegung nach rechts ein, ins Haus zu treten).

**Chor.** Tanzet dem Frühling fröhlich entgegen!

Seht auf den Wegen bunte Blumen für uns blühen!  
Pflücket die Blüte, schmücket die Hüte  
Und singt ein heiter Lied dem Mai!  
Versammelt euch in Reihn,  
Laßt heut' uns glücklich sein!

**Die Dragoner** (gehen nach rechts hinter dem Hause ab).

**Matteo, Francesco und Francescos Vater** (gehen nach rechts ins Haus).

**Bauern, Bäuerinnen, Aufwärter** (folgen ins Haus).

**Der Diener und das Kammermädchen** (ebenso).

**Mylord und Pamella** (erheben sich und Mylord folgt der nach oben nach dem Gebirge voranschreitenden Pamella, wobei ihm sein rotseidenes Taschentuch aus der Rocktasche hängt).

**Beppo** (bemerkt es, schleicht hinter dem Lord her, zieht es behutsam heraus, wirft es auf den Boden und berührt leicht den Armel Mylords).

**Mylord** (wendet sich um).

**Beppo** (zeigt auf das am Boden liegende Taschentuch, als ob es der Lord verloren habe, hebt es auf und überreicht es).

**Mylord** (nicht zufriedengestellt, reicht Beppo ein Trinkgeld und geht langsam weiter, indem er das Tuch wieder auf die vorige Weise in die Tasche steckt).

**Beppo** (stiehlt es ihm zum zweitenmal und steckt es zu sich).

**Mylord und Pamella** (gehen über einen Gebirgspfad nach links hinten ab).

### Dritter Auftritt.

**Giacomo. Beppo. Dann Aufwärter.**

**Giacomo** (beobachtend, mit einigen Schritten nach rechts). Sie entfernen sich. (Er sieht sich überall um.) Wirßt du nicht den Hauptmann gewahr?

**Beppo** (setzt sich auf den Stuhl links vorn). Nein — ich seh' ihn nirgends — vielleicht ist er schon wieder fort!

**Giacomo** (zu seiner Rechten). Faulenzer, was thust du da?  
**Beppo.** Nichts. Der Müßiggang gewährt eine ange-